



Pressemitteilung

Abenteuer Zukunft: Jugendliche entdecken ihre Stärken

„komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“: Projekt zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Schülerinnen und Schüler mit einem innovativen Erlebnisparcours im Ennepe-Ruhr-Kreis. Eine landesweite Initiative der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

5. Juli 2011 – „Du kannst mehr, als du bislang weißt. Probier aus, was dir Spaß macht, zuhause, in der Schule und im nächsten Praktikum.“ So lautet eine zentrale Botschaft des Projekts „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“, das heute in Schwelm beginnt. Unter der Schirmherrschaft von Dr. Arnim Brux, Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises, entdecken rund 600 Jugendliche der 7. und 8. Klassen von Gesamt-, Haupt- und Förderschulen des Ennepe-Ruhr-Kreises bis zum 7. Juli 2011 in einem 500 Quadratmeter großen Erlebnisparcours ihre Stärken. Mit Tempo geht es handlungsorientiert durch sechs Stationen: vom Reiseterrain über den Zeittunnel ins Labyrinth und von der sturmfreien Bude über die Bühne in die Auswertung. Je nach Wahl von Aufgabe und Lösungsweg vergibt die Moderation verschiedene Stärken an die Schülerinnen und Schüler. An so genannten „Stärkeschränken“ mit spannenden Materialcollagen erfahren die Jugendlichen am Schluss, welche Tätigkeiten und Berufsfelder zu ihren Stärken passen. Auf diese Weise werden Jugendliche mit schlechteren Startchancen frühzeitig und handlungsorientiert unterstützt, verschiedene Wahlmöglichkeiten für die geschlechtersensible Gestaltung ihrer beruflichen und ihrer persönlichen Zukunft zu erkennen.

Studien der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) belegen den Einfluss eingeschränkter Berufsperspektiven bildungsferner Jugendlicher auf deren persönliche Lebensgestaltung. In der Tendenz riskieren sie häufiger ungeplante Schwangerschaften und haben eher Schwierigkeiten, gleichberechtigte Beziehungen aufzubauen. Die Entwicklung realisierbarer Zukunftsperspektiven ist neben Verhütungsinformation der wirkungsvollste Beitrag zur Prävention unerwünschter Schwangerschaften. Dazu gehören die Entwicklung eines gesunden Selbstbewusstseins und das Vertrauen in die eigenen Stärken. Diese zu kennen, hilft weiter: im Alltag, in Beziehungen und natürlich vor allem, wenn die Berufswahl ansteht.

Bei mehr als 350 dualen Ausbildungswegen sowie zahlreichen schulischen Ausbildungen und Studienmöglichkeiten ist es für Jugendliche nicht einfach, sich zu orientieren. Die Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit engagiert sich daher auf vielfältige Weise für eine frühzeitige berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler. Unter dem Motto „Prävention statt Reparatur“ unterstützen darüber hinaus Berufsberaterinnen und Berufsberater aus den landesweit 33 Agenturen für Arbeit „tatkräftig“ das Projekt „komm auf Tour“.

Über den Erlebnisparcours hinausgehend fördert „komm auf Tour“ eine Zusammenarbeit von Schulen, Eltern sowie außerschulischen Partnerinnen und Partnern der Berufsorientierung und Lebensplanung. Die Mütter und Väter der teilnehmenden Jugendlichen erfahren bei einem Informationsabend im Erlebnisparcours, wie sie ihre Tochter oder ihren Sohn bei dem Prozess der Berufswahl und Lebensplanung bis zum Schulabschluss konkret unterstützen können. Die Lehrkräfte erhalten Anregungen, um die Themen in der Schule nachhaltig zu vertiefen.





Nach erfolgreichen Realisierungen in Witten und Schwelm in den vergangenen Jahren, findet „komm auf Tour“ im Ennepe-Ruhr-Kreis in diesem Jahr bereits zum vierten Mal statt. 2011 arbeiten bei „komm auf Tour“ im Ennepe-Ruhr-Kreis folgende regionale Akteurinnen und Akteure der Berufsorientierung und der Lebensplanung zusammen:

- Agentur für Arbeit Hagen
- agentur mark GmbH
- Aidsberatung Ennepe-Ruhr
- Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ennepe-Ruhr
- AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen
- Bildungsbüro des Ennepe-Ruhr-Kreises
- Caritasverband Hagen e. V. Berufliche Eingliederung
- Diakonisches Werk Ennepe-Ruhr/Hagen gGmbH
- Fachbereich Bildung, Jugend und Soziales der Stadt Gevelsberg
- Fachbereich Jugend und Soziales der Stadt Ennepetal
- Fachbereich Jugend und Soziales der Stadt Schwelm
- Fachbereich Jugend und Soziales der Stadt Sprockhövel
- Jobcenter EN
- Jugendamt der Stadt Herdecke
- Kolping-Bildungszentrum gGmbH Berufsförderungszentrum Witten/Wetter
- Märkischer Arbeitgeberverband e. V.
- pro familia EN-Südkreis, pro familia Witten
- Regionales Übergangsmanagement Hagen und Ennepe-Ruhr
- Stadt Hattingen – Fachbereich Jugend, Schule und Sport
- Stadt Wetter – Fachbereich Jugend, Soziales, Öffentliche Ordnung
- Stadt Witten – Amt für Jugendhilfe und Schule
- Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen
- VHS Ennepe-Ruhr-Süd
- VHS Hattingen
- vhs Witten | Wetter | Herdecke
- WERK °STADT Witten
- Werkhof Witten/Wabe mbH

Veranstaltungshinweis

Informationsabend für Eltern: Mittwoch, 6. Juli 2011 von 19.00 bis 20.30 Uhr
in der Kulturfabrik Ibach-Haus, Wilhelmstraße 43, 58332 Schwelm

Zusatzangebot für Schulen

Das Projekt „komm auf Tour“ ist strategisch mit der ebenfalls landesweit angelegten Initiative „Zukunft fördern. Vertiefte Berufsorientierung gestalten“ der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen verbunden. Über die Stiftung Partner für Schule NRW können sich die Schulen für schulformspezifische Module bewerben. Weitere Informationen unter www.zukunft-foerdern.de.

Diese Pressemitteilung, Hintergrundinformationen, Fotos sowie den Tourplan mit den weiteren Stationen des Erlebnisparkours finden Sie im Internet unter www.komm-auf-tour.de.

Kontakt für Rückfragen i. A. BZgA und Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit
Sinus – Büro für Kommunikation GmbH
Tel. 0221 272255-0, Fax 0221 272255-10, E-Mail info@sinus-bfk.de